

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 81 (1955)  
**Heft:** 21

**Illustration:** Ohne Worte  
**Autor:** Haëm, Hans [Meury, Hans Ulrich]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## EIN AMERIKANER IN ZÜRICH



### Erster Eindruck (First depression)

Kürzlich kam vom Land des Boogie-Woogie und der Uhrenzölle Jimmy Brown mittels Studien-Austausch und der Flugli, um sich good old Zurich anzuschauen.

Er besuchte eilig alle Stätten der Kultur – – sowie das Podium, knipste sieben mal den Bahnhof Letten, sah sich auf der Uni flüchtig um –

Und schrieb dann nach Hause: «Meine Lieben, Zurich is a lovely little spot, just a little bit zurückgeblieben, was the Zürcher zwar nicht glauben wott.

Zurich ist ein Außenort von Kloten, sein Verkehr ist a great marmelade, very much ist hierzuland verboten, was jeweils auf schönen Tafeln steht.

Anders als bei uns in Massachusetts scheint den Zürchern das Vergnügen schlimm und am halbi elfi z Abig pfluuseds! Nächstens mehr from Zurich.

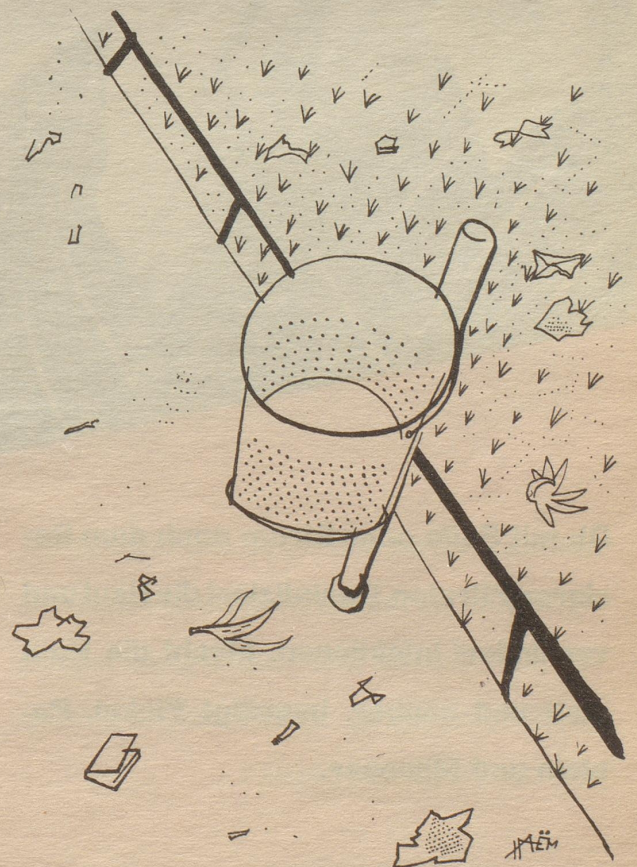
Truly Jim.»



Frühlings-Symphonie



«Wieso ich schwebe? Ich bin ein vom Vertrauen seiner Wähler getragener Kantonsrat!»



Ohne Worte